

NOVEMBER 2018

Zeichnung: Inge Gänfle, Bewohnerin der Residenz



Montag, 5. 11. 2018**16.30 Uhr****Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel. 01/680 81-0.



WStLA, Fotos des Presse- und Informationsdienstes, FC1: 59470/1

© CC BY-NC-ND 4.0

Dienstag, 6. 11. 2018**16.00 Uhr****Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel. Nr. 01/680 81-0.

Eintritt frei

-öffentlich-

**DIAVORTRAG****Die Wiener Straßenbahn**

Teil 2: Die zweiten 80 Jahre. Von 1945 durch die Zeit des Wiederaufbaus bis in die Gegenwart.

Vortragender: Dipl.Ing. Otto Brandtner, Studium der Elektronik und Betriebswirtschaft, Luftfahrt-Ingenieur, Sicherheitstechniker, Konsulent für Flugtechnik, Hobby: Schienenverkehr. Langjähriger freier Mitarbeiter im Eisenbahnmuseum Strasshof (Öffentlichkeitsarbeit), Vorträge im Südbahnmuseum Mürzzuschlag und im Techn. Museum Wien.

Die geschichtliche Entwicklung der Wiener Straßenbahn ist untrennbar mit der Wiener Stadtentwicklung verbunden. Nachdem die Stadtmauer geschliffen worden war und 1865 die Wiener Ringstraße eröffnet wurde, war ein leistungsfähiges Verkehrsmittel gefordert. Die Straßenbahn, zuerst mit Pferden, dann mit Dampfkraft und seit 1897 elektrisch, hat sich bis heute als die beste Lösung erwiesen. Obwohl sie in den 1960er Jahren fast abgeschafft worden wäre, um dem Auto Platz zu machen, hat sie überlebt. Auf den letzten Stand der Technik gebracht, erfreut sie sich steigender Fahrgastzahlen.

HERBST-MODENSCHAU

Organisation: **Edith Stasek**, Donna-Die Agentur

Waren Sie schon einmal bei einer Modenschau?

Nein, dann dürfen wir Sie herzlich zu unserer Präsentation der aktuellen Herbstmodelle für die modebewusste Dame einladen.

Alle Damen und natürlich auch Herren sind zu unserer Modenschau im Theater herzlich willkommen. Die Models werden sich auf der Bühne und auch im Parkett den anwesenden Zuschauern präsentieren.

Bitte nehmen Sie bevorzugt in den ersten Reihen bzw. rechts und links des Mittelganges Platz.

Ausstellende Unternehmen:

Damenmodesalon zeitlose Eleganz

Sisi Vienna

Frau Portschy

Annagasse 11/1010 Wien

Strickmode modisch und elegant!

Christa StockingerLainzer Straße 23
1130 Wien**PIERRE LANG**

VIENNA

Schmuck der Marke Pierre Lang vienna

Vergünstigte Stücke um minus 30-50%

Im Anschluss an die Vorführung im Theater findet eine
Verkaufsausstellung im Theaterfoyer statt

Sonntag, 11. 11. 2018**10.30 Uhr****Theater**

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der TelNr.01/680 81-0.

Eintritt:**Bewohner/-innen: € 10,00****Gäste: € 15,00**

-öffentlich-



©www.richardstrauss.at

OPERNMATINEE**Richard Strauss Jubiläen**Moderation: **Mag. Prof.h.c. Christian Persy**

Die Namen der mitwirkenden Sängerinnen waren leider bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Die Musik steht im Zentrum des Lebens von Richard Strauss. Wenngleich Richard Strauss ein durchaus reiselustiger Mensch ist, so liegt ihm weniger an der klassischen Sommerfrische. Für ihn sind Reisen, wenn schon nicht berufliche Pflicht wie bei seinen vielen Tourneen, zumindest Quelle künstlerischer Inspiration. Die freie Natur hat es Strauss angetan: Es zieht ihn immer wieder ins Hochgebirge zu ausgedehnten Wanderungen

Nicht nur der Musik, sondern auch der Sprach- und Dichtkunst gilt Strauss' Leidenschaft, was sich auch in seinen sinfonischen Tondichtungen ausdrückt. Die Klassiker und die Geschichte beschäftigen ihn sein Leben lang, und auch die zeitgenössischen Dichter liest er mit Interesse.

Passend zum Faschingsbeginn greift Prof. Persy die Oper Arabella auf. Die charmante wienerische Liebesgeschichte „Arabella“ – einen "zweiten Rosenkavalier"– wurde zur letzten Zusammenarbeit zwischen Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal, der die Uraufführung nicht mehr erlebte.

Montag, 12. 11.2018

16.30 Uhr

Theater

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der TelNr.01/680 81-0.

Eintritt:

Bewohner/-innen: € 5,00

Gäste: € 5,00



©Walter Wasinger



-öffentlich-

Diavortrag

„Costa Rica: 50 Shades of Green“

Vortragender: **Walter Wasinger,**

Willkommen im Garten Eden! Das kleine Costa Rica ist mit Sicherheit einer der herrlichsten Flecken dieser Welt!

In Costa Rica begrüßen sich die Einheimischen mit “pura Vida”, was übersetzt “pralles Leben” bedeutet.

“Costa Rica” wiederum heißt übersetzt “reiche Küste”.

Beide Begriffe bringen auf den Punkt, was die schmale Landbrücke zwischen den Kontinenten so einzigartig macht: eine überbordende Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren wie sonst kaum auf der Erde. Schwelende Vulkane, üppige Dschungel aus Regenwald, Trockenwald und Nebelwald, hohe Bergketten und fruchtbare Täler bieten dramatische landschaftliche Gegensätze.

Costa Rica grenzt im Süden an Panama und im Norden an Nicaragua und wird im Osten von der Karibik begrenzt und im Westen vom Pazifik, weshalb das Land gleich zwei unterschiedliche Zugänge zu den Ozeanen bietet. Zwischen Pazifik und Karibischen Meer finden neben 500 verschiedenen Baumarten und 9000 Pflanzenarten viele exotische Tiere, darunter über 800 Vogelarten wie z.B. der Göttervogel Quetzal, Lebensraum. Unser Liebling ist allerdings eindeutig das Faultier mit seinem besonderen Charme!

Als eines der fortschrittlichsten und sichersten Länder Lateinamerikas setzt man hier auf Ökotourismus und 27 % der Landesfläche stehen trotz zahlreicher Plantagen (Kaffee, Bananen und auch Palmöl) unter Naturschutz.

Mittwoch, 14. 11.2018

16.00 Uhr

Theater

Bitte um Anmeldung an der Rezeption
oder unter der Tel.Nr. 01/680 81-0.

Eintritt:

Bewohner/-innen: € 8,00

Gäste: € 10,00

-öffentlich-

Auszug aus dem **Programm:**

L.v.Beethoven: "Mondscheinsonate",

C. Debussy: "Claire de lune"

ausgewählte Lieder von **Franz Schubert, Johannes Brahms, Vincenzo Bellini uvm**

Lesung aus **Peter Rosegger:**

"Als ich noch der Waldbauernbub
war", **Gerd von Bassewitz':**

"Peterchens Mondfahrt",

Guy de Maupassants:

"Mondschein",

Theodor Storm:

"Der kleine Häwelmann"

uvm

An den Mond

**„Füllest wieder Busch und Tal
Still mit Nebelglanz,**

Lösest endlich auch einmal

Meine Seele ganz;“

Johann Wolfgang von Goethe

Eine Produktion von LA PRIMA VOLTA

Der Mond –mein traurer Gefährte

Lieder und Texte rund um das Thema MOND

Dieses Konzert versucht den Mond in den Mittelpunkt zu stellen. Zahlreiche Komponisten und Schriftsteller haben diesen Himmelskörper in ihre Werke einbezogen.

Claudia Franner - Sopran

Masaaki Saito - Klavier

Ronald Seboth - Lesung

Claudia Franner wurde in Wien geboren und studierte zunächst Mathematik und Leibeserziehungen bevor sie sich als Spätberufene dem Gesang widmete. Sie studierte bei Carol Byers und absolvierte Meisterklassen bei KS Elisabeth Schwarzenberg und Jean-Pierre Blivet. Sie ist Preisträgerin des Nico Dostal Operettenwettbewerbes. Ihr Debüt gab Claudia Franner als Susanna in *Die Hochzeit des Figaro* im Theater Akzent in Wien, gefolgt von einem Engagement beim Opernfestival Kutná Hora in Tschechien, wo sie Inez in *Il trovatore* sang.

Konzerte führten Claudia Franner in zahlreiche Länder Europas, wo sie z.B. die traditionellen Neujahrskonzerte an der Zeneakadémia Budapest und am Wiener Rathausplatz sang. Sie sang zahlreiche Liederabende im Barocksaal des Alten Rathauses, im Salon des Palais Augarten, sowie im Harold Washington Library Auditorium in Chicago und im Österreichischen Kulturforum in New York.

Masaaki Saito (Klavier) wurde in Shizuoka, Japan geboren. Ab dem elften Lebensjahr bekam er Klavierunterricht bei Prof. Teruji Karashima (National University of Fine Arts and Music) und bis zur Matura gewann er zahlreiche nationale Klavierwettbewerbe.

Danach führt ihn sein Weg nach Wien (1997). Dort studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Konzertfach Klavier bei Prof. Jörg von Vintschger.

Im Jahr 2005 gewann Masaaki Saito den „Begleiter-Preis“ beim Internationalen Gesangswettbewerb in Passau, und war daraufhin bis 2011 offizieller Pianist bei diesem Wettbewerb. Seit 2005 ist er außerdem Dozent am Vienna Konservatorium, seit 2007 offizieller Korrepetitor bei Internationalen Meisterkursen in Wien und Tokio (Ks.Adele Haas) und seit 2015 auch beim Performing Center Austria.

Samstag, 17. 11. 2018

18.00 Uhr

Theater

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel 01/680 81-0.

Eintritt: Freie Spende



Obmann
Roland Stepanek

In der Pause organisiert der Musikverein ein Buffet.

-öffentlich-



Ronald Seboth (Lesung) wurde in Wien geboren und absolvierte seine Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar. Engagements folgten u.a. am Stadttheater Pforzheim, am Schauspielhaus Wien und bei den Wiener Festwochen. Zwischen 1988 und 2001 war er Ensemblemitglied des Volkstheaters Wien, und zwischen 2003 und 2005 im Theater in der Josefstadt. Seither ist er freischaffend. Neben seinen Theaterauftritten spielte er auch in zahlreichen Fernsehproduktionen mit.

Er ist weiter Leiter der „Vienna Harmonists“, und unterrichtet am Franz Schubert Konservatorium, an der Schauspielschule Volkstheater (dort auch Schulleiter von 1993 bis 1996) und an der Broadway Academy Wien.

HERBSTKONZERT DES MUSIKVEREINS OBERLAA

Obmann: Roland Stepanek

Dirigent: Michael Gasteiner

Der Wechsel des musikalischen Leiters des Musikvereins Oberlaa wurde im Jänner dieses Jahres erfolgreich vollzogen. Der Musikverein präsentiert sich nun unter der Leitung von Kapellmeister Michael Gasteiner mit neuem Schwung und bietet unter dem Motto "Für jeden etwas" ein breit gefächertes Programm. Von Marsch und Operette bis Pop und Rock sollte wirklich jeder etwas für sich finden. Wie auch in den letzten Jahren wird der Nachwuchs des Musikvereins Oberlaa ebenfalls sein Können unter Beweis stellen.

Die Geschichte der "Blasmusik in Oberlaa" begann im Jahre 1951. Der damalige Kaplan Nussbaumer gründete gemeinsam mit Anton Fischer die "BLASMUSIK OBERLAA".

Aus dem Jugendblasorchester entwickelte sich in den letzten Jahrzehnten „DER Musikverein Oberlaa“ und ist nicht nur hier zu Lande sondern auch bis nach Übersee (z. B. Japan) ein bekannter Bestandteil der Blasmusikkultur Österreichs

Im März 1976 wurde auf Initiative von Willi Berger das „JBO-Jugendblasorchester Oberlaa“ gegründet. Aus diesem ging in den darauffolgenden Jahren der „Musikverein Kurorchester Oberlaa“ hervor, da die Mitwirkenden das „Jugendalter“ schon überschritten hatten. Aus dieser Gründerzeit spielen noch 7 Musiker/-innen beim jetzigen Musikverein Oberlaa!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder des Musikvereins Oberlaa.

Sonntag, 18. 11. 2018

16.00 Uhr

Theater

Dienstag, 27. 11. 2018

16.00 Uhr

Theater

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel.Nr. 01/680 81-0.

Eintritt:

Bewohner/-innen: € 8,00

Gäste: € 10,00



Richard Tauber (22 Jahre) bei seinem Debut als Tamino in Chemnitz 1913

Wiederholung des Konzerts des Musikvereins Oberlaa

LESUNG

Zum 70. Todesjahr

"Erinnerungen an Richard Tauber "

Lesung mit Wolfram Huber und Musikbeispielen

Mit 56 Jahren ging eine nach außen glanzvolle Sängerkarriere in London zu Ende, nachdem Tauber einmal noch bei einem Gastspiel der Wiener Staatsoper den Don Ottavio singen konnte - mit nur mehr einer Lunge, und niemand bemerkte, dass er bereits todkrank war, nicht einmal seine Kollegen auf der Bühne, weder Elisabeth Schwarzkopf noch Hans Hotter noch der Dirigent Joseph Krips. Mit Mozart ging Taubers Leben zu Ende, wie seine Laufbahn mit Mozart begonnen hatte, damals am 2. März 1913 mit 22 Jahren als Tamino in Chemnitz (siehe Bild).

Es war der Beginn einer Weltkarriere, die uns heute untrennbar mit dem Namen Franz Lehar in Erinnerung ist. Aber Tauber war mehr als der manchmal süßlich klingende Operettenschwarm. Er, der anfangs bei der Stimmprüfung wegen zu schwacher Stimme in Wien durchgefallen war, sollte sich zu einem der ersten Mozart-Tenöre seiner Zeit entwickeln wie auch zu einem ernstzunehmenden Interpreten von Schubert-, Schumann- oder Strauss-Liedern. Und wer weiß heute noch, dass er in Dresden eine Turnadot-Premiere dadurch gerettet hat, dass er binnen 48 Stunden den Kalaf gelernt hat?!

Der größte Erfolg aber kam mit der Operette, das große Geld auch. Davon ist ihm nichts geblieben. Aus Deutschland vertrieben, aus Österreich geflüchtet, konnte er zwar noch mit Tourneen und vor allem Operetten-Produktionen seinen aufwendigen Lebensstil eine Zeitlang beibehalten, jedoch holte ihn der Inhalt seiner Erfolgsarie bald ein: "Gern hab ich die Frau'n geküßt." Dabei hatte der Frauenschwarm ein intimes Geheimnis zu hüten...

Als er am 8. 1. 1948 starb, hatte er 750.000 Mark Steuerschulden. Das Geld für sein Begräbnis musste gesammelt werden. Begraben liegt er in London und nicht - wie viele glauben - in Bad Ischl. Überlebt aber haben zum Glück seine unzähligen Aufnahmen.

Freitag, 30. 11. 2018

17.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung an der Rezeption oder unter der Tel.Nr. 01/680 81-0.

Freie Spenden werden einem caritativen Projekt gewidmet

-öffentlich-



Chorkonzert

Adventsingen mit dem Vocal Ensemble Mödling

Das **Vocal Ensemble Mödling** wurde im März 1994 gegründet. Seit 1999 zieht **Günther Mohaupt** als Chorleiter die musikalischen Fäden. Nebst großen und wichtigen Chorwerken wurden auch eigene, meist themenbezogene Konzerte gestaltet sowie bei Musicals, Operettenparodien, Bandprojekten, etc. mitgewirkt.

Mittlerweile hat sich der 30 köpfige Chor über die Grenzen Mödlings hinaus einen Namen gemacht z.B. bei Projekten im Wiener Musikverein gemeinsam mit dem Wiener Männergesang-Verein und der Mödlinger Singakademie. Dabei werden stets die musikalische Qualität, die Jugendhaftigkeit der Stimmen und die Professionalität des Chores hervorgehoben.

Einen Fixpunkt jedes Jahr bildet das traditionelle Weihnachtssingen am Gießhübl.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr gastiert der Chor auch heuer wieder bei uns, um uns mit bekannten Liedern rund um Weihnachten in etwas moderner Form zu erfreuen.

Vorschau auf Dezember 2018

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 16.00 Uhr

Weihnachtliche Lesung von und mit **Christa und Agilo Dangl**

Freitag, 14. Dezember 2018, 16.00 Uhr

Adventkonzert mit dem Trio amica

Qing-Zhao Chen, Violine

Benedikt Endelweber, Violoncello

Sandra Jost, Klavier